

Antrag-Nr.: 21
zu TOP: 7
Rasterpkt.: GOZ

A N T R A G

zur Hauptversammlung vom 7. bis 9. Oktober 2010 in Erfurt

Antragsteller: Landesvorstände

Landesverband: Bayern, Nordrhein, Westfalen-Lippe, Hessen, Baden-
Württemberg, Rheinland-Pfalz

Headline: Kein Budgetdenken bei der GOZ-Novellierung

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Jegliches Budgetdenken in Verbindung mit einer privaten Gebührenordnung ist un-
2 angebracht und systemfremd.

3

4 ***Begründung:***

5 *Eine Leistungsausweitung bei der Novellierung der GOZ darf nicht dazu führen, dass*
6 *die notwendige Honoraranpassung der Leistungen unterbleibt oder unangemessen*
7 *gering ausfällt.*

8 *Den begrenzten Mitteln von Beihilfestellen und privaten Versicherern kann nur durch*
9 *eine strikte Trennung von Liquidation und Erstattung Rechnung getragen werden.*

Abstimmung: einstimmig angenommen